

Es steht ein Baum im Odenwald

Eine Wanderung von Bad König zum Odenwaldbaum

Rathaus Bad König




Odenwaldbaum





Baumstumpf Momarter Eiche



Bad König war bis 1806 Regierungssitz der Grafschaft Erbach-Schönberg mit Schloss. Um 1900 wurden zwei kohlen-saure Eisenquellen entdeckt. Später kamen weitere sechs Quellen dazu und Bad König entwickelte sich zu einem bedeutenden „Stahlbad“ mit Kurzentrum und Thermal-Bewegungsbad. Der sehenswerten Ortsmitte von Bad König sollten wir entweder vor oder nach der Tour einen Besuch abstatten.

Wir starten die Wanderung am Bahnhof in Bad König und gehen auf dem Bürgersteig in die Ortsmitte. Dort treffen wir auf den HW 16  des OWK und folgen ihm aufwärts durch das Wohngebiet. Der Weg führt uns am Waldrand entlang das Kimbachtal aufwärts. Wir kommen am Gesundheitsbrunnen vorbei und steigen zum Odenwaldbaum auf. Die Dichterin Auguste Pattberg zeichnete zu Beginn des 19. Jhd. das Gedicht „Es steht ein Baum im Odenwald“ auf. Das Werk fand Eingang in die Volkslieder-Sammlung von Clemens Brentano und Achim von Arnim, die diese unter dem Namen „Des Knaben Wunderhorn“ herausgaben. Inspiration zum Gedicht soll eine Kimbacher Eiche gewesen sein. 1922, als der Wald gerodet wurde, war der Baum so berühmt, dass der Odenwaldklub sich für dessen Erhalt einsetzte. Der „Odenwaldbaum“ wurde als solcher anerkannt und als Naturdenkmal eingetragen.

Am Waldrand erreichen wir eine Schutzhütte mit Blick ins Kimbachtal. Gleich daneben befindet sich das Amphibienschutzgebiet Käsebrunnen. Wir wechseln auf die Markierung Ki1  und

halten uns rechts. Der Weg führt uns durch den Wald abwärts an den Ortsrand von Kimbach. Wir überqueren die Landstraße und folgen der Markierung hinauf, wo wir wieder in einer Schutzhütte verschlafen können. Die Markierung führt uns im spitzen Winkel nach rechts und auf dem Höhenweg laufen wir noch etwas weiter mit der Markierung Ki1. Nun halten wir uns an die Markierung  und kommen zuerst zur Otto-Röhm-Eiche und schließlich zur Momarter Eiche, die leider nur noch als Baumstumpf erhalten ist. Nach dem Rückschnitt 2008 ist der Baum im Jahr 2018 umgestürzt. Die Momarter Eiche war über 400 Jahre alt. Ab der ehemaligen Momarter Eiche folgen wir dem HW 27  des Odenwaldklubs durch Momart zurück nach Bad König.

Strecke: 15,5 km - 310 Hm

Start: Bahnhof Bad König

Einkehrmöglichkeiten:
in Bad König und Kimbach

ÖPNV: Der Bahnhof Bad König ist Haltepunkt der Odenwaldbahn. Es verkehren Züge nach Darmstadt, Hanau und Frankfurt, Erbach und Eberbach.

Wanderkarte:
1:20.000 Nr. 6 Mittl. Odenwald
Bestellung: odenwaldklub.de

Text und Bilder: Alexander Mohr

